

# R · R · E · C



Best of Show  
2024 Pebble Beach

Classic Gala  
Schwetzingen 2024

RREC Herbsttreffen  
2024 in Ootmarsum NL



# Classic Gala Schwetzingen 2024

Text: Klaus Konopizky

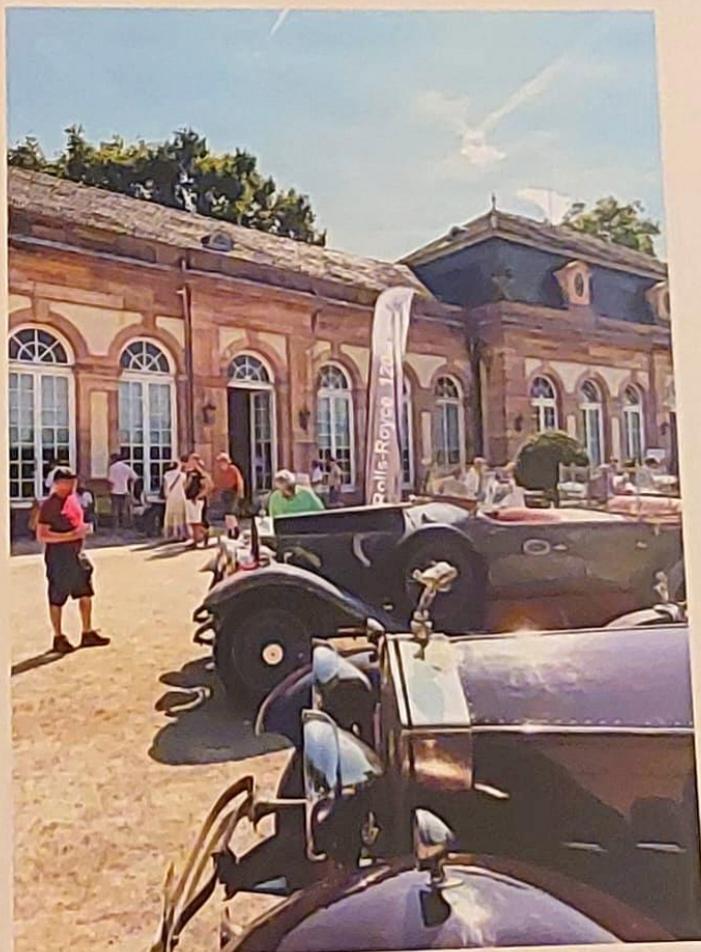
Fotos: Klaus Konopizky und Markus Gottschall



120 Jahre Rolls-Royce – das war der Aufhänger und Schwerpunkt für ein besonderes und besonders heißes Wochenende in Schwetzingen nahe Heidelberg. Also: schon um acht Uhr morgens ging es los mit der Silver Cloud III, Baujahr 1965, und der Verkehr floss, selbst um Stuttgart, obwohl es ein Freitag war. Aber dann Richtung Heilbronn wurde es heftig, endlose Baustellen, Staus, der übliche Wahnsinn, nur in einem Auto ohne Klimaanlage werden die 28 Grad anders wahrgenommen. Zu der intensiven Sonneneinstrahlung kommt die Wärmeabstrahlung des 6,2-Liter-Motors, und kein kühlendes Lüftchen. Nur sorgenvolle Blicke auf das Kühlwasserthermometer, dessen überaus wohlgeformter Zeiger sich in bis dahin ungeahnte Höhen bewegte. Doch am Ende: alles gut, vier Stunden Fahrt, eine Stunde Stau, und wir waren am Ziel.



Schwetzingen ist ein absolut lohnendes Ziel, ein barockes Schloss in einem sensationellen Park, was wir dem kurpfälzisch-bayerischen Kurfürsten Carl-Theodor verdanken. In diesem erlesenen Umfeld durften wir Aufstellung nehmen, sorgfältig geordnet nach Marken und Alter der Fahrzeuge. Schwerpunkt war 120 Jahre Rolls-Royce, und 34 Fahrzeuge des RREC und des TOC repräsentierten die Nobelmarke von den zwanziger Jahren bis heute. Außerdem war auch 20 Jahre Classic Gala in Schwetzingen zu feiern, inzwischen ein FIVA-anerkanntes Event beachtlicher Dimension, was in den Weiten des Schlossparks gar nicht so groß erschien.





Der Freitag-Abend begann mit einem Barbecue, und der Spiritus Rector Markus Gottschall hatte für alle Annehmlichkeiten gesorgt: Zelt, Tische, Stühle, Getränke, alles bestens durchdacht und organisiert. So verging ein geselliger Abend unter Gleichgesinnten, und ein Feuerwerk beendete den ersten Tag. Am Samstag war bereits morgens die Temperatur bei nahe dreißig, und entsprechend schattenorientiert war das Programm. Schlendern durch das Feld, Bewundern der Vielfalt von Autos und ihres Erhaltungs- und Pflegezustandes, kleines Picknick mit Schlossblick, English Afternoon Tea.

Dann zurück zum Hotel, um sich für den Gala-Abend umzuziehen. Black Tie war der Dress Code, und das schien angemessen für das Konzert im zauberhaften Schloss-Theater und dem anschließenden Gala Dinner, bei dem vier Gänge für rund 500 Gäste serviert wurden, was bis Mitternacht dauerte.

Am Sonntag war es noch heißer, bis zu 34 Grad, extrem für Autos und Fahrer. Denn um 15 Uhr begann die Parade der Rolls-Royce, extra vor der üblichen Siegerehrung. Der Weg war nicht sehr lang, die Fahrt in maximal Schritttempo, doch die Temperaturanzeige war bald am oberen Anschlag. Schaffen wir es, ohne dass das Auto zu kochen beginnt?

Wir schafften es, ist ja schließlich ein Rolls-Royce. Wir nahmen einen Pokal entgegen, fuhren zurück und öffneten als erstes die Motorhauben, die so heiß waren, dass man sie mit den bloßen Händen nicht anfassen konnte. Das Auto durfte abkühlen, denn erst am Montag ging es zurück, noch früher, diesmal um sieben Uhr, und mit weniger Staus und ohne thermische Probleme.



Fazit: ein großes Wochenende im schönsten Ambiente, beachtliches Angebot (Barbecue, Feuerwerk, Afternoon Tea, Gala-Konzert, Gala-Dinner, diverse Champagner-Empfänge, Pokale für 400,- € für zwei Personen). Und: eine großzügige, fürsorgliche Rundum-Betreuung durch Markus und Karim. Danke Euch beiden!

PS: Classic Gala Best of Show 3. Platz für unser Mitglied Michael Kliebenstein und seinen Phantom I „Phantom of Love“ von 1926.

Classic Gala Grand Prix 2. Platz ging an den 1924 Silver Ghost Dual Cowl Touring, der auch schon bei der Annual Rally 2024 ausgezeichnet wurde. Weitere Rolls-Royce-Teilnehmer wurden auch ausgezeichnet, alle abrufbar unter [concours-delegance.de](https://concours-delegance.de).

